

CHECK

TEILZEITSTUDIUM IN DEUTSCHLAND 2020



**Eine
aktualisierte
Version des
CHECKs ist hier
online
verfügbar**

Inhalt

Einleitung	3
Daten Deutschland	4
Baden-Württemberg	11
Bayern	14
Berlin	17
Brandenburg	20
Bremen	23
Hamburg	26
Hessen	29
Mecklenburg-Vorpommern	32
Niedersachsen	35
Nordrhein-Westfalen	38
Rheinland-Pfalz	41
Saarland	44
Sachsen	47
Sachsen-Anhalt	50
Schleswig-Holstein	53
Thüringen	56
Fazit	59
Quellen	60
Impressum	60

Einleitung

Die Vielfalt der Studierenden an den Hochschulen in Deutschland nimmt seit Jahren zu. Immer mehr Menschen wollen oder müssen ihre akademische Aus- und Weiterbildung mit anderen Aufgaben in Einklang bringen. Für viele ist ein – in der Berufswelt bereits etabliertes – Teilzeitmodell mit einem geringeren Umfang an Veranstaltungen bzw. Credits pro Semester hier eine Option.

Beim Teilzeitstudium berücksichtigt die Hochschule, dass die Studierenden noch andere Verpflichtungen neben dem Studium haben. Manche arbeiten in einem festen Job, betreuen ihre Kinder oder pflegen Angehörige. Für sie ist die Anzahl an Kursen, Prüfungen und Klausuren pro Semester deutlich reduziert.

Diese Angebote sind so konzipiert, dass sie sich besser mit dem Familien- oder Berufsleben kombinieren lassen. Das können beispielsweise Block- und Wochenendseminare sein, Kurse nach Feierabend oder ein Fernstudiengang. Das Teilzeit-Studienangebot kann je nach Hochschule ganz unterschiedlich gestaltet sein.

Seit 2016 beobachtet das CHE jährlich Angebot und Nachfrage für das Teilzeitstudium in Deutschland. Diese unterscheiden sich je nach Bundesland zum Teil sehr deutlich. Als Datengrundlage für die Angebote der Hochschulen dient der Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz mit Stand vom Juni 2020. Die Anteile der Teilzeitstudierenden als Maß für die Nachfrage fußen auf Daten des Statistischen Bundesamtes für das Wintersemester 2018/19.

Neben einem bundesweiten Überblick gibt es detaillierte Ergebnisse zur Situation in den einzelnen Bundesländern. Abgerundet wird das Format durch weitere Links zu Publikationen zum Thema sowie einem kurzen Fazit, dass die Einschätzung des CHE zum Thema veranschaulicht.

Sämtliche visuellen Inhalte stehen zudem interessierten Leserinnen und Lesern ab sofort als Grafik in unserer CHE Flickr-Cloud zur freien Verfügung.

Link: <https://www.flickr.com/photos/156160353@N07/albums>

Daten Deutschland (1)

Der Anteil von Studiengängen, die ausschließlich oder auch in Teilzeit studiert werden können, ist seit dem vergangenen Jahr um 2,2 Prozentpunkte auf 16,1 Prozent gestiegen. In 13 Bundesländern hat sich die Teilzeit-Studiengangs-Quote erhöht. Sachsen hat mit einem Plus von 26,2 Prozentpunkten den Teilzeitanteil im Studienangebot am meisten gesteigert, vor Thüringen (+6,2 Prozentpunkte) und Brandenburg (+3,5 Prozentpunkte). In Mecklenburg-Vorpommern ist die Quote dagegen von 21,2 auf 20,5 Prozent gefallen. Spitzenreiter ist wie im Vorjahr das Saarland, wo zwei Drittel aller Studiengänge in Teilzeit studiert werden können. Es folgen Hamburg und Brandenburg mit Quoten von jeweils 53,8 bzw. 46,4 Prozent. Schlusslicht ist weiterhin Bremen. Im Stadtstaat kann nur einer von fünfzig Studiengängen auch offiziell in geringerem Umfang pro Semester absolviert werden.

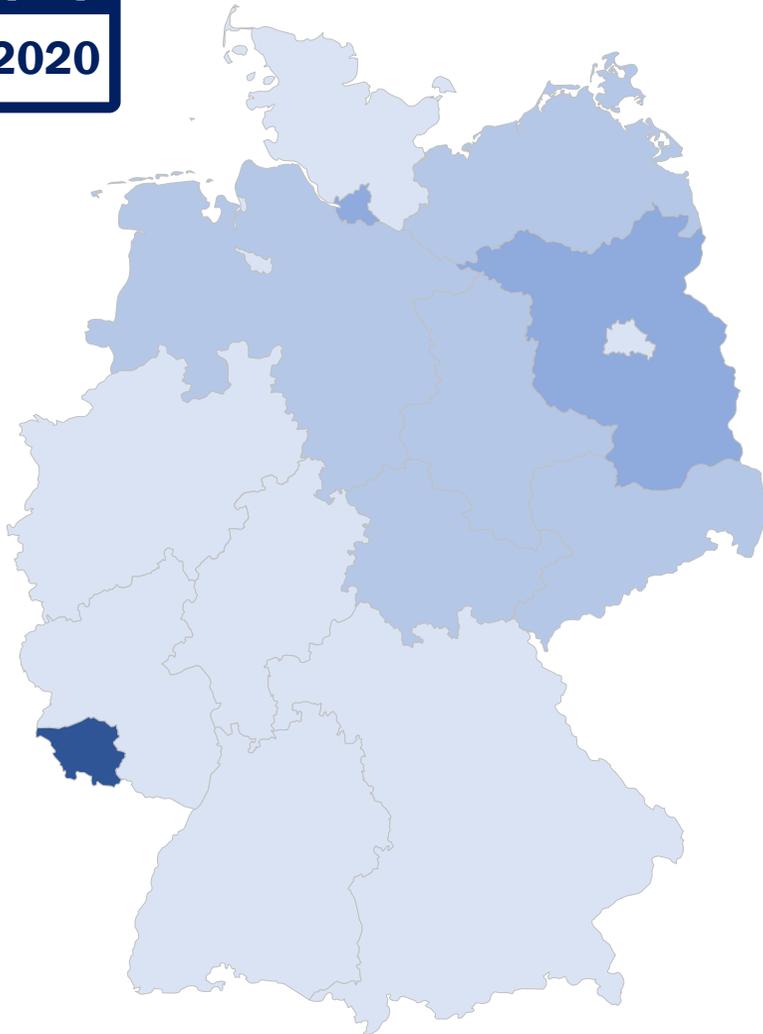


Anteil der Studiengänge bundesweit, die (auch) als Teilzeitstudiengang angeboten werden



Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz

Daten Deutschland (2)

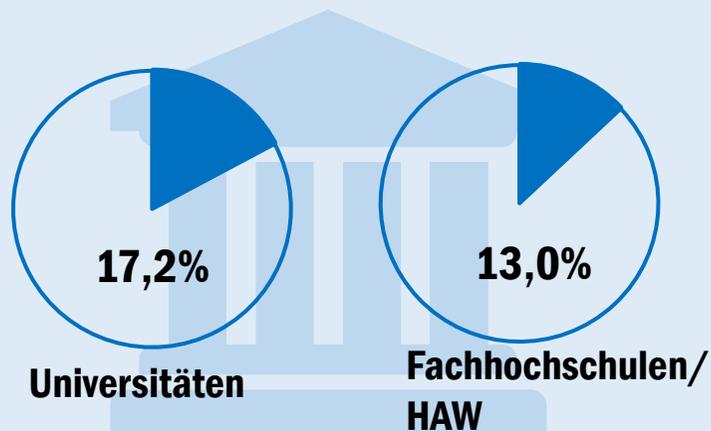


Bundesland	Anteil Teilzeitstudienangebote im Bundesland (in %)
Saarland	67,1
Hamburg	53,8
Brandenburg	46,4
Thüringen	39,2
Sachsen	34,5
Niedersachsen	20,8
Mecklenburg-Vorpommern	20,5
Sachsen-Anhalt	20,3
Berlin	18,6
Bayern	14,1
Hessen	10,9
Schleswig-Holstein	7,9
Nordrhein-Westfalen	7,6
Baden-Württemberg	7,1
Rheinland-Pfalz	3,0
Bremen	2,1

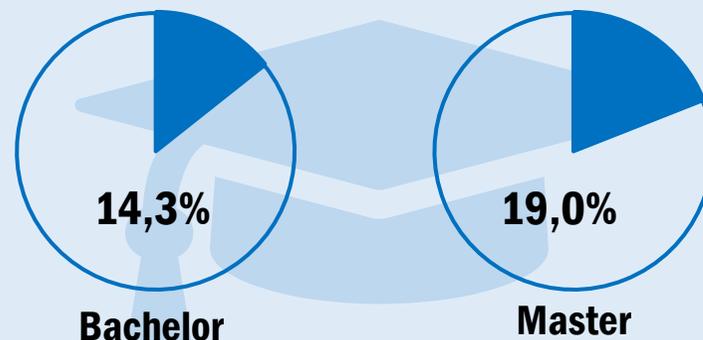
Daten Deutschland (3)

Teilzeit-Studienangebote sind an Universitäten mit 17,2 Prozent etwas häufiger als an Fachhochschulen/HAW mit 13,0 Prozent. Auch im Masterbereich (19,0 %) haben Menschen, die etwa parallel zum Beruf ein Studium absolvieren möchten, eine größere Auswahl als im Bachelorbereich (14,3 %).

Anteil der Teilzeitstudiengänge bundesweit nach Hochschultyp (2020)



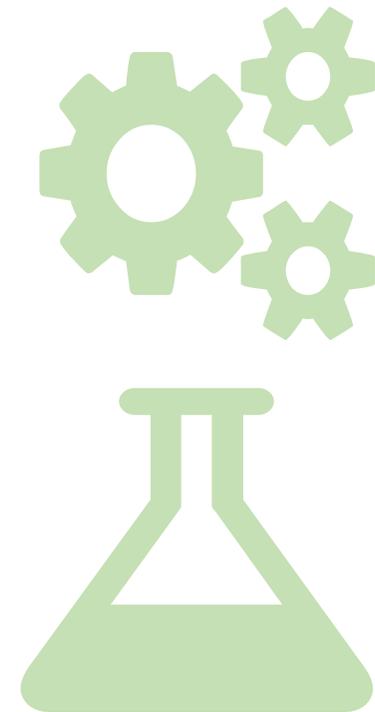
Anteil der Teilzeitstudiengänge bundesweit nach Abschluss (2020)



Daten Deutschland (4)

In den Gesellschafts- und Sozialwissenschaften besteht die Teilzeit-Option in mehr als jedem fünften Studiengang. Die geringsten Anteile finden sich mit 7,7 Prozent in den Agrar- und Forstwissenschaften.

Teilzeitstudiengänge nach Fächergruppen bundesweit (2020)	Anteil Teilzeitstudiengänge (in %)
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften	21,6
Sprach- und Kulturwissenschaften	21,0
Medizin, Gesundheitswissenschaften	19,2
Wirtschafts-, Rechtswissenschaften	18,3
Mathematik, Naturwissenschaften	17,6
Ingenieurwissenschaften	15,4
Lehramt	11,9
Kunst, Musik, Design	11,2
Agrar- und Forstwissenschaften	7,7

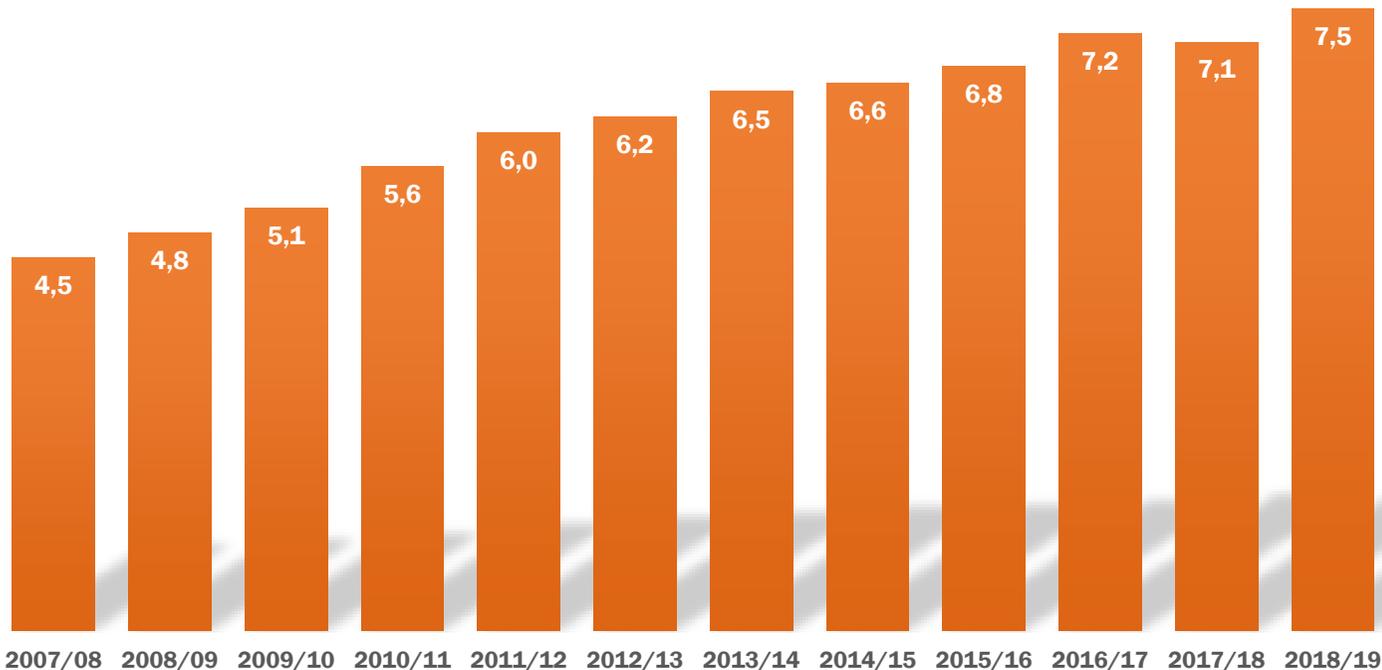


Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz

Daten Deutschland (5)

Zum Wintersemester 2018/19 studierten laut Statistischem Bundesamt rund 214.000 Menschen in Deutschland in Teilzeit und damit etwa 11.000 mehr als ein Jahr zuvor. Der Anteil der Teilzeitstudierenden an allen Studierenden lag bei 7,5 Prozent. Die Quote ist damit nach einem leichten Rückgang im WS 2017/18 auf einem neuen Höchstwert. Spitzenreiter im Ländervergleich ist wie im Vorjahr Hamburg (20,7 %) vor Nordrhein-Westfalen (12,9 %) und Mecklenburg-Vorpommern (11,7 %).

**Anteil Studierende in einem Teilzeitstudiengang
(in %, jeweils zum Wintersemester)**



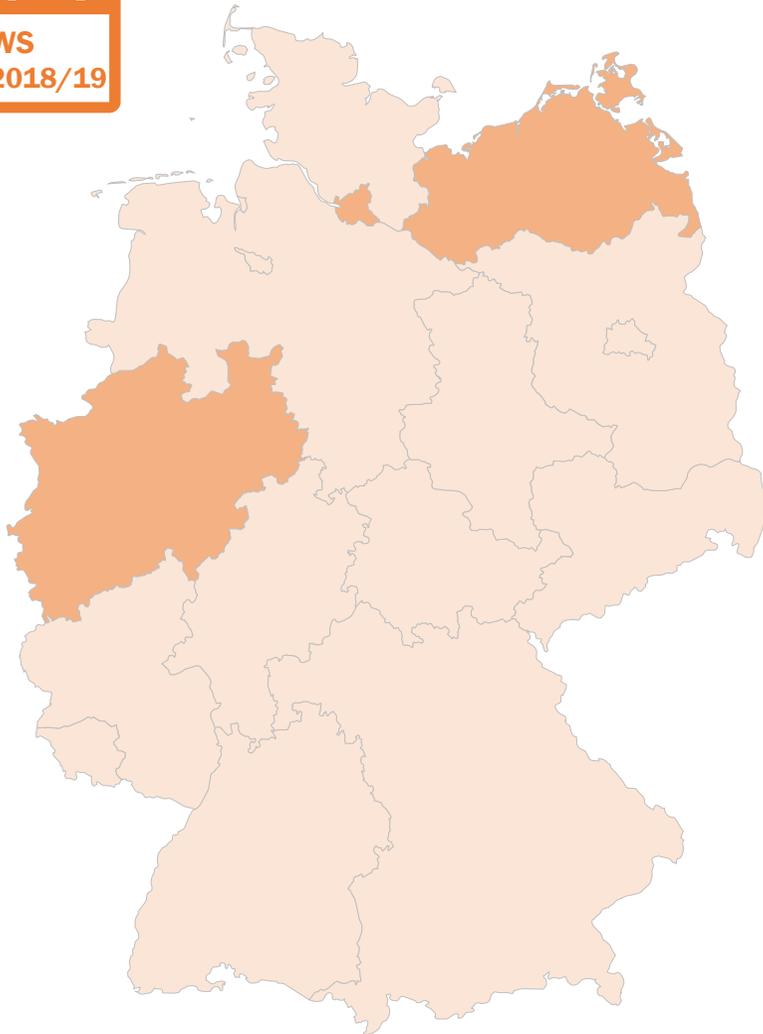
Quelle: Statistisches Bundesamt

ANZAHL DER
TEILZEIT-
STUDIERENDEN IM
WS 2018/19

214.358



Daten Deutschland (6)



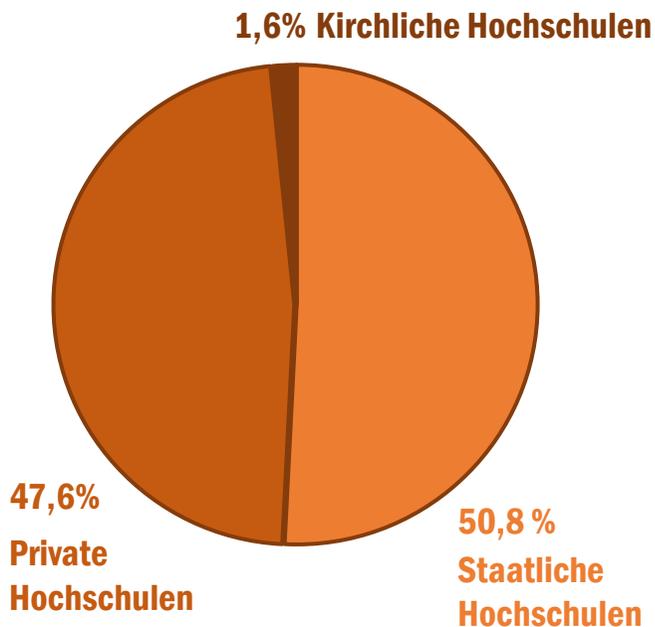
Quelle: Statistisches Bundesamt

Bundesland	Anteil Teilzeitstudierende im Bundesland (in %)
Hamburg	20,7
Nordrhein-Westfalen	12,9
Mecklenburg-Vorpommern	11,7
Bremen	9,5
Rheinland-Pfalz	8,1
Hessen	6,0
Sachsen-Anhalt	5,8
Sachsen	5,7
Berlin	5,1
Bayern	4,7
Thüringen	3,6
Niedersachsen	3,2
Brandenburg	2,5
Baden-Württemberg	2,4
Schleswig-Holstein	1,7
Saarland	0,4

Daten Deutschland (7)

Auf die privaten Hochschulen entfallen 47,6 Prozent der Teilzeitstudierenden, obwohl deren Anteil an allen Studierenden insgesamt nur 8,7 Prozent beträgt. Von den 108.796 Teilzeitstudierenden an staatlichen Hochschulen studiert etwa jede(r) Zweite an der FernUniversität in Hagen. Unter den 14 Hochschulen mit mehr als 2.000 Teilzeitstudierenden finden sich darüber hinaus nur vier weitere staatliche Hochschulen.

Anteil Teilzeitstudierenden nach Trägerschaft der Hochschule (im WS 18/19)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen mit mehr als 2.000 Teilzeitstudierenden (WS 18/19)	Anzahl Teilzeitstudierende
FernUniversität in Hagen	50.533
FOM Hochschule für Oekonomie und Management	48.374
Hamburger Fern-Hochschule	10.472
DIPLOMA Hochschule	5.998
Europäische Fernhochschule Hamburg	5.558
Fachhochschule Südwestfalen	4.263
Hochschule Wismar	4.238
Technische Universität Kaiserslautern	4.145
PFH – Private Hochschule Göttingen	2.844
Hochschule Fresenius	2.797
AKAD University Stuttgart	2.720
Fachhochschule des Mittelstands	2.639
Rheinische Fachhochschule Köln	2.497
APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft	2.426

Baden-Württemberg (1)

Die Zahl der Teilzeitstudiengänge in Baden-Württemberg liegt aktuell bei 222, ein Plus von 38 im Vergleich zum Vorjahr. Mit einer Quote von 7,1 Prozent liegt das Bundesland im Ländervergleich damit auf Position 14 – genau wie im Vorjahr. Mit 11,4 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an Fachhochschulen/HAW höher als an Universitäten (5,4 %). Die höchste Quote an Teilzeitstudiengängen findet sich in der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften (12,9 %) vor den Wirtschafts- und Rechtswissenschaften mit 12,2 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
222

Anteil der **Studiengänge** in Baden-Württemberg, die (auch) als Teilzeitstudiengang angeboten werden



6,2%



7,1%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

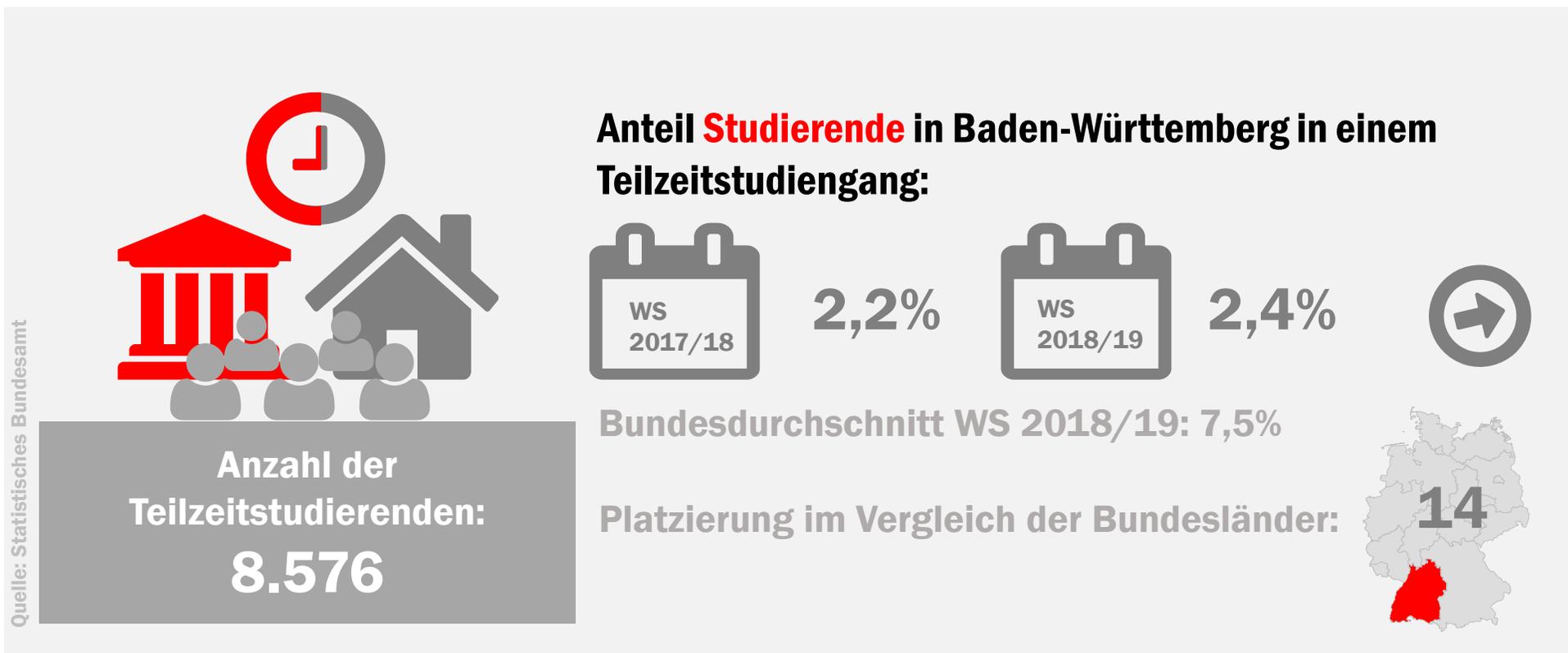
Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



14

Baden-Württemberg (2)

Rund 8.600 der insgesamt 360.000 Studierenden in Baden-Württemberg studierten im Wintersemester 2018/19 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer Quote von 2,4 Prozent – Platz 14 im Ländervergleich.



Baden-Württemberg (3)

In Baden-Württemberg gibt es mittlerweile 16 Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der German Graduate School of Management and Law gGmbH Heilbronn sowie der VWA-Hochschule für berufsbegleitendes Studium Stuttgart studieren ausschließlich Teilzeitstudierende.



Hochschulen in Baden-Württemberg mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2018/19

Bayern (1)

In Bayern liegt die Zahl der Teilzeitstudiengänge aktuell bei 387, das sind 42 mehr als im Vorjahr. Mit einer Quote von 14,1 Prozent liegt das Bundesland knapp unter dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich damit auf Position 10. Mit 21,3 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an Fachhochschulen/HAW höher als an Universitäten (12,2 %). Die höchste Quote an Teilzeitstudiengängen finden sich in der Fächergruppe Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, wo sich jedes vierte Studienangebot an Teilzeitstudierende richtet.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
387

Anteil der **Studiengänge** in Bayern, die (auch) als Teilzeitstudiengang angeboten werden



12,8%



14,1%



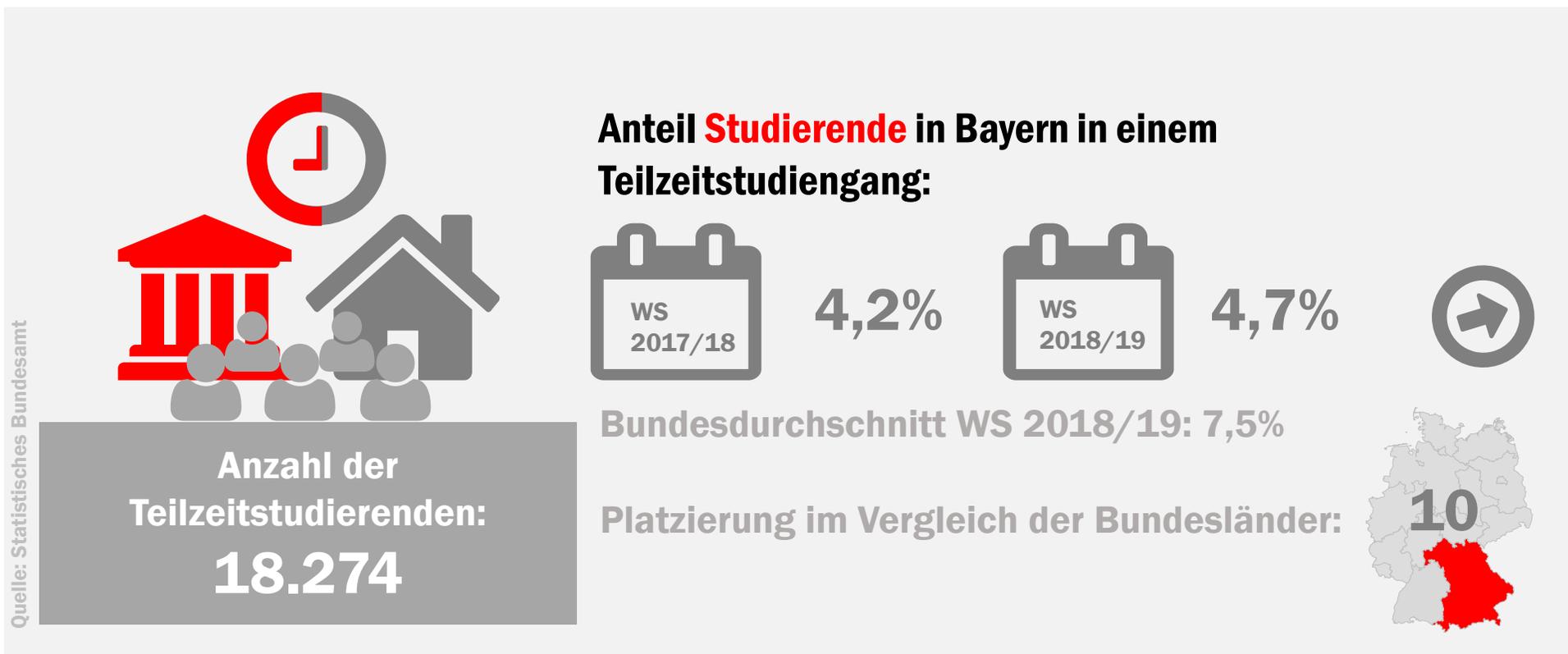
Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



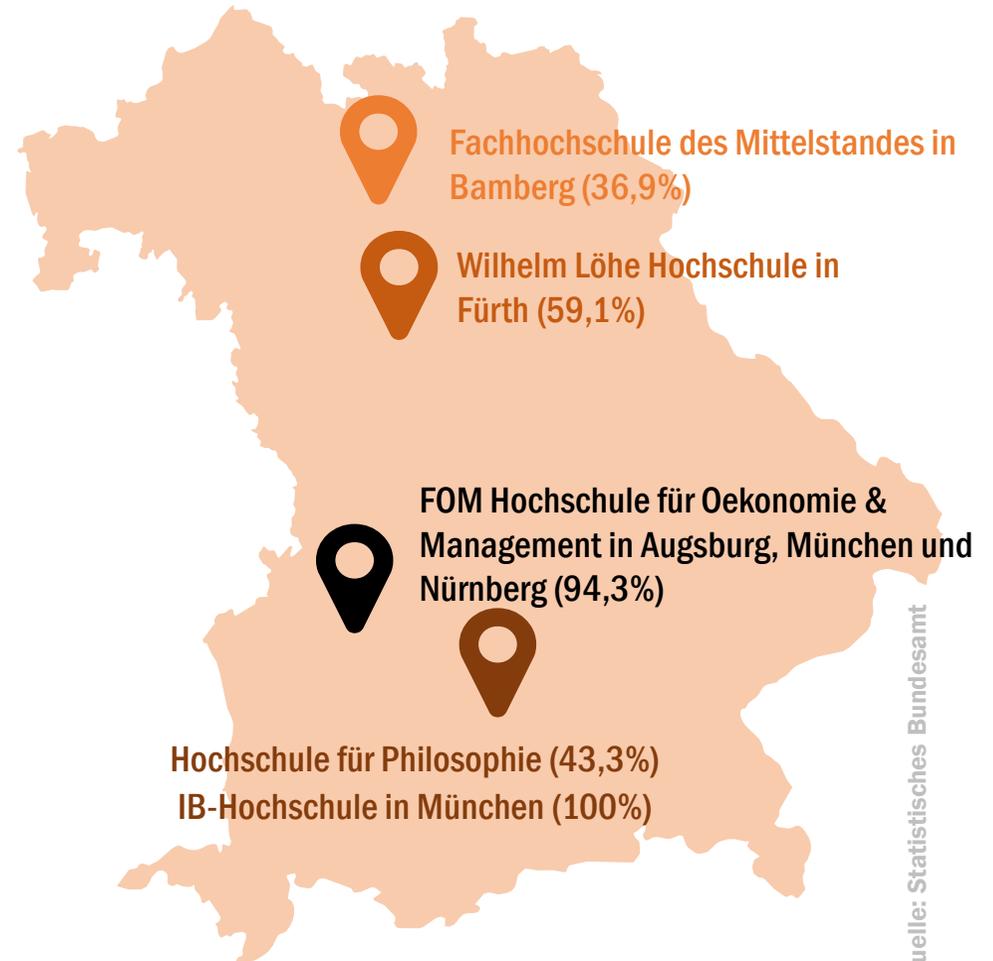
Bayern (2)

Von rund 390.000 Studierenden in Bayern studierten im Wintersemester 2018/19 etwa 18.000 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer Quote von 4,7 Prozent und einer Steigerung um 0,5 Prozentpunkte – Platz 10 im Ländervergleich.



Bayern (3)

In Bayern gibt es insgesamt 32 Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Den größten prozentualen Anteil weist die private IB-Hochschule am Standort München auf. Die Universitäten in Bamberg, Eichstätt-Ingolstadt sowie Erlangen-Nürnberg weisen jeweils Anteile von 1-4 Prozent auf.



Hochschulen in Bayern mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2018/19

Berlin (1)

In Berlin liegt die Zahl der Teilzeitstudiengänge aktuell bei 209, das sind 11 mehr als im Vorjahr. Mit einer Quote von 18,6 Prozent liegt der Stadtstaat knapp über dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich damit auf Position 9. Mit 25,7 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an Universitäten höher als an Fachhochschulen/HAW (13,8 %). Die höchste Quote an Teilzeitstudiengängen findet sich in den Ingenieurwissenschaften und in der Fächergruppe Medizin, Gesundheitswissenschaften, wo sich jeweils 31,9 Prozent der Studienangebote auch an Teilzeitstudierende richtet.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
209

Anteil der **Studiengänge** in Berlin, die (auch) als Teilzeitstudiengang angeboten werden



17,8%



18,6%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



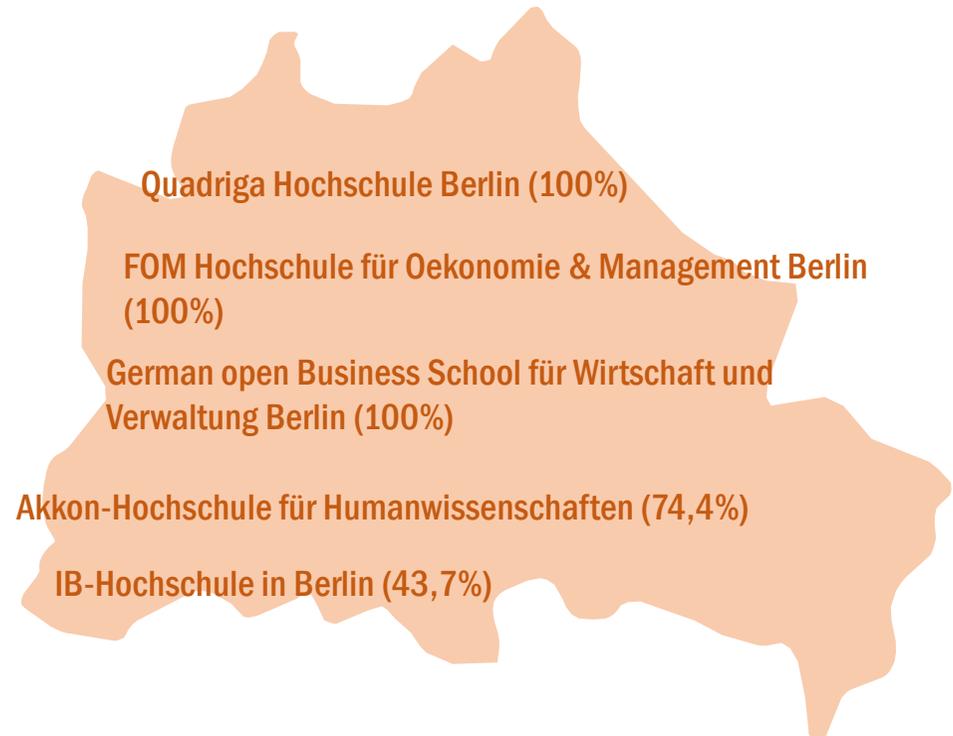
Berlin (2)

Von rund 190.000 Studierenden in Berlin studierten im Wintersemester 2018/19 knapp 10.000 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer Quote von 5,1 Prozent – Platz 9 im Ländervergleich. Wie schon in den Vorjahren konnte Berlin seine Quote bei den Teilzeitstudierenden erneut leicht steigern.



Berlin (3)

In Berlin gibt es 26 Hochschulen, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der Quadriga Hochschule, der FOM Hochschule sowie der German open Business School für Wirtschaft und Verwaltung studieren ausschließlich Teilzeitstudierende.



Hochschulen in Berlin mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2018/19

Brandenburg (1)

Die Anzahl der Teilzeitstudiengänge in Brandenburg liegt aktuell bei 186, das sind 24 mehr als im Vorjahr. Mit einer Quote von nunmehr 46,4 Prozent liegt das Bundesland weit über dem Bundesdurchschnitt auf Platz 3. Nur das Saarland und Hamburg weisen noch höhere Werte auf. An den Universitäten in Brandenburg ist über die Hälfte der Studiengänge auch in Teilzeit studierbar. Die höchste Quote an Teilzeitstudiengängen findet sich in der Fächergruppe der Sprach- und Kulturwissenschaften und im Lehramt, wo drei Viertel aller Studienangebote auch in Teilzeit studierbar sind.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
186

Anteil der **Studiengänge** in Brandenburg, die (auch) als Teilzeitstudiengang angeboten werden



42,9%



46,4%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Brandenburg (2)

Von rund 50.000 Studierenden in Brandenburg studierten im Wintersemester 2018/19 etwa 1.250 in Teilzeit. Mit einer im Vergleich zum Vorjahr fast identischen Quote von 2,5 Prozent liegt das Land unter dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich auf Platz 13.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
1.251

Anteil **Studierende** in Brandenburg in einem
Teilzeitstudiengang:



2,6%



2,5%



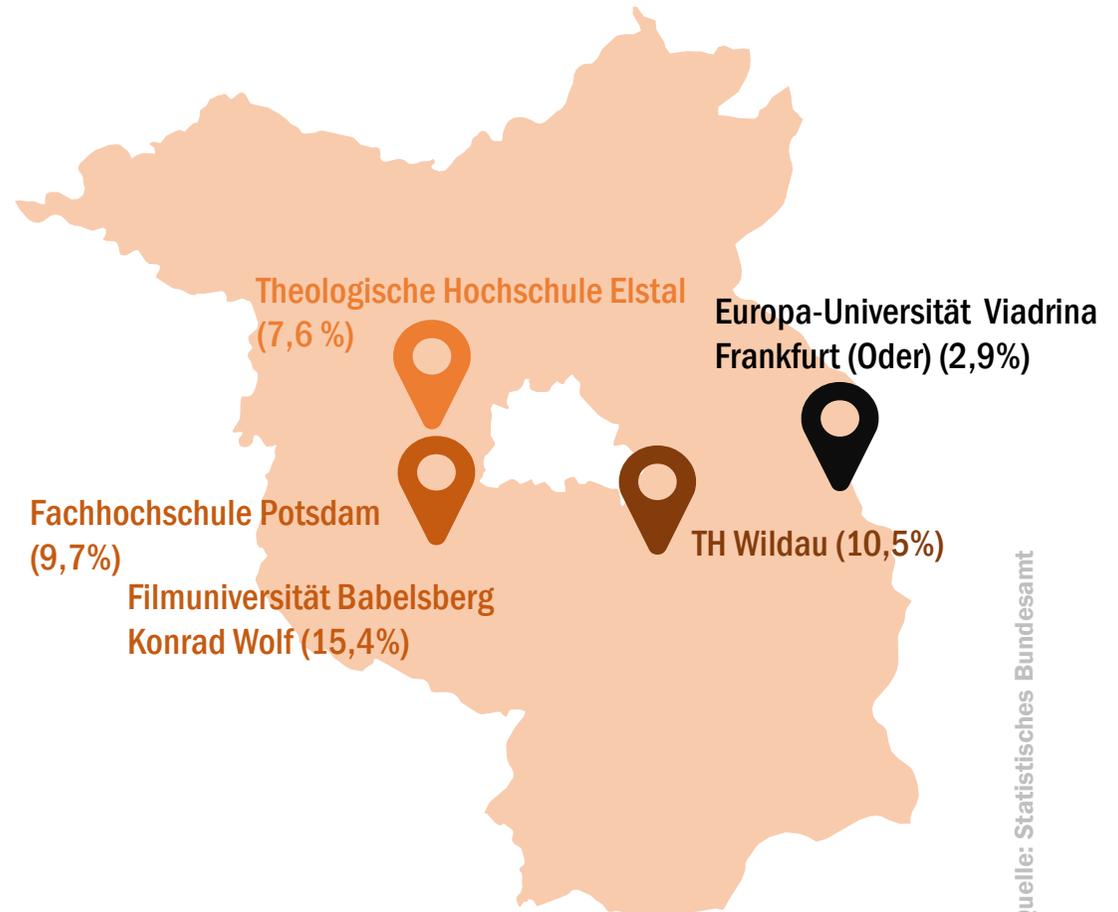
Bundesdurchschnitt WS 2018/19: 7,5%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Brandenburg (3)

In Brandenburg gibt es 7 Hochschulen, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Spitzenreiter ist die Filmuniversität Babelsberg mit einem Anteil von 15 Prozent.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Brandenburg mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2018/19

Bremen (1)

Die Hansestadt Bremen bietet aktuell sechs Studiengänge auch für Teilzeitstudierende an. Mit einer Quote von 2,1 Prozent liegt das Bundesland weit unter dem Bundesdurchschnitt und ist Schlusslicht im Ländervergleich. An den Bremer Fachhochschulen / HAW richten sich immerhin knapp 6 Prozent der Studienangebote auch an Teilzeitstudierende, an den Universitäten kein einziger.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
6

Anteil der **Studiengänge** in Bremen, die (auch) als Teilzeitstudiengang angeboten werden



1,7%



2,1%



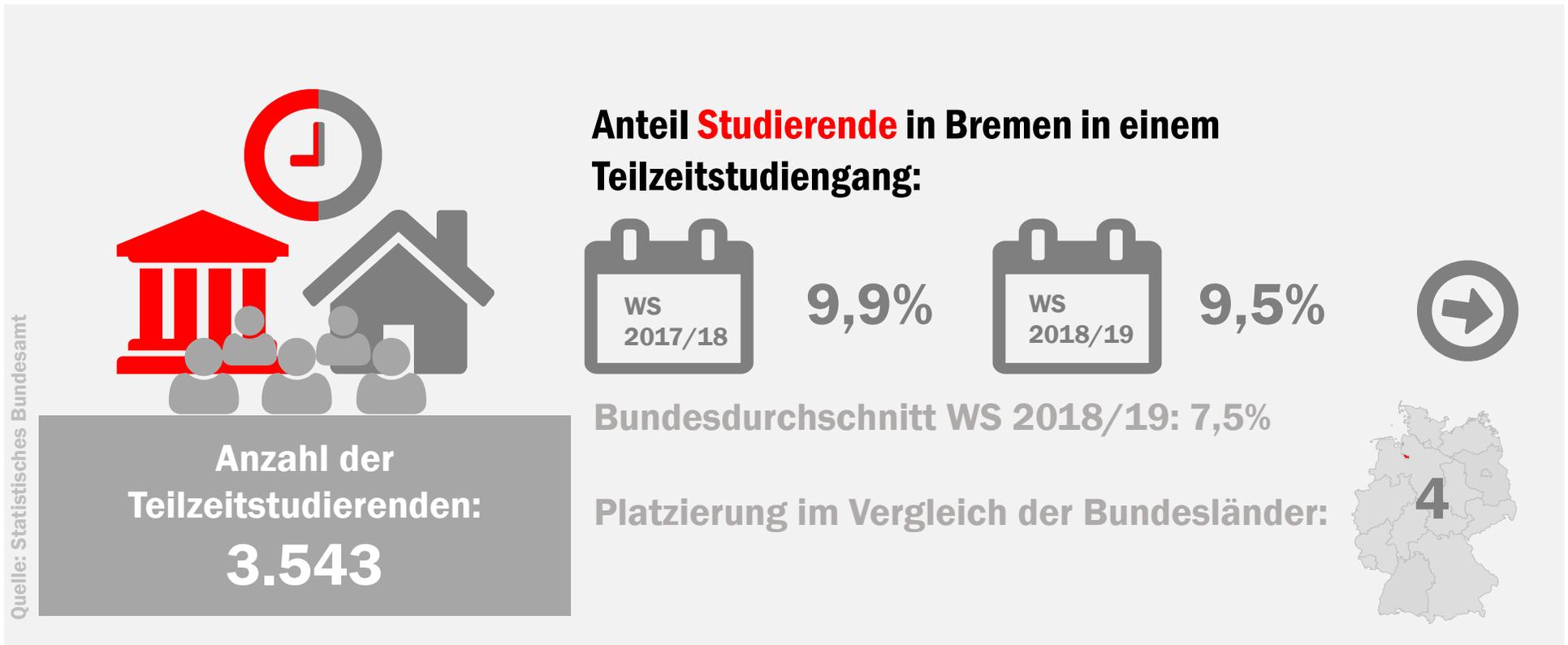
Bundesdurchschnitt 2020: **16,1%**

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Bremen (2)

Trotz des geringen Angebotes studierte jeder zehnte Studierende in Bremen im Wintersemester 2018/19 in Teilzeit. Gegenüber dem Vorjahr ist die Quote von 9,9 Prozent auf 9,5 % zurückgegangen. Im Ländervergleich liegt Bremen mit seiner Teilzeit-Studierenden-Quote auf Platz 4.



Bremen (3)

In Bremen gibt es drei Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Nahezu alle 2.900 Studierenden der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft sowie alle Studierenden der FOM Hochschule am Standort Bremen sind Teilzeitstudierende.

FOM Hochschule für Oekonomie & Management in Bremen (100%)

APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft (82,7%)

Hochschule Bremen (1,8%)

Hochschule Bremerhaven (0,6%)

Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Bremen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2018/19

Hamburg (1)

Mit 366 Studiengängen ist mehr als jeder zweite Studiengang in Hamburg als Teilzeitmodell verfügbar. Im Vergleich zum Vorjahr sind 26 weitere Teilzeit-Studienangebote hinzugekommen. Mit einer Quote von 53,8 Prozent liegt das Bundesland weit über dem Bundesdurchschnitt und wird nur vom Saarland übertroffen. Teilzeitstudiengänge gibt es gleichermaßen im Bachelor- (53,9 %) bzw. Mastersegment (55,1 %). Flächendeckende Teilzeit-Optionen gibt es in den Fachbereichen Agrar- und Forstwissenschaften (100%) bzw. im Lehramt (95,4 %).

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
366

Anteil der **Studiengänge** in Hamburg, die (auch) als Teilzeitstudiengang angeboten werden



52,2%



53,8%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Hamburg (2)

Im Wintersemester 2018/19 studierte ein Fünftel der Hamburger Studierenden offiziell in Teilzeit. Das ist weiterhin der mit Abstand höchste Anteil im Vergleich der Bundesländer. Im zweitplatzierten Nordrhein-Westfalen liegt die Quote nur bei 12,9 Prozent. In absoluten Zahlen betrachtet kommen mit knapp 23.000 Studierenden hinter Nordrhein-Westfalen (100.701) die zweitmeisten Teilzeitstudierenden aus der Hansestadt.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
22.725

Anteil **Studierende** in Hamburg in einem Teilzeitstudiengang:



20,7%



20,7%



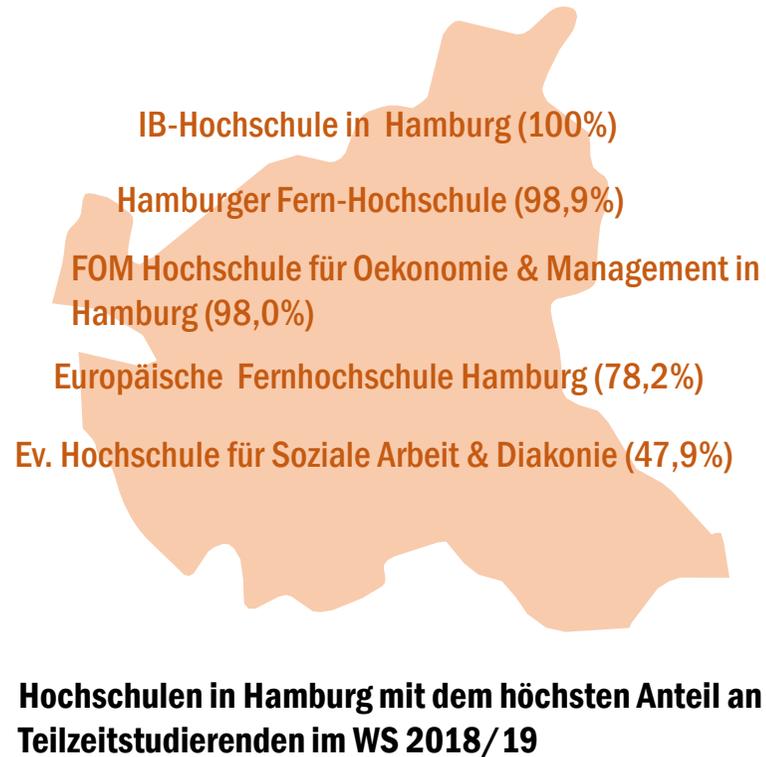
Bundesdurchschnitt WS 2018/19: 7,5%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Hamburg (3)

In Hamburg gibt es 15 Hochschulen, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An den beiden Hamburger Fernhochschulen sowie der FOM Hochschule Hamburg studieren fast ausschließlich Teilzeitstudierende, an der IB-Hochschule nur Teilzeitstudierende. Die Universität Hamburg weist einen Anteil von rund 2 Prozent Teilzeitstudierenden auf.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hessen (1)

In Hessen werden aktuell 163 Studiengänge in Teilzeit angeboten, acht mehr als im Vorjahr. Mit einer Quote von 10,9 Prozent liegt das Bundesland unter dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich auf Platz 11. In den Ingenieurwissenschaften gibt es über 20 Prozent Teilzeitstudiengänge – eine Verdoppelung gegenüber 2019. Bei Studiengängen im Bereich Kunst, Musik, Design gibt es nur in einem von Hundert Studiengängen eine Teilzeit-Option, in den Agrar- und Forstwissenschaften gar keine.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
163

Anteil der **Studiengänge** in Hessen, die (auch) als Teilzeitstudiengang angeboten werden



10,5%



10,9%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Hessen (2)

Von rund 260.000 Studierenden in Hessen studierten im Wintersemester 2018/19 knapp 16.000 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer Quote von 6,0 Prozent – Platz 6 im Ländervergleich und mit 1,0 Prozentpunkten die größte Steigerung aller Bundesländer.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
15.871

Anteil **Studierende** in Hessen in einem Teilzeitstudiengang:



5,0%



6,0%



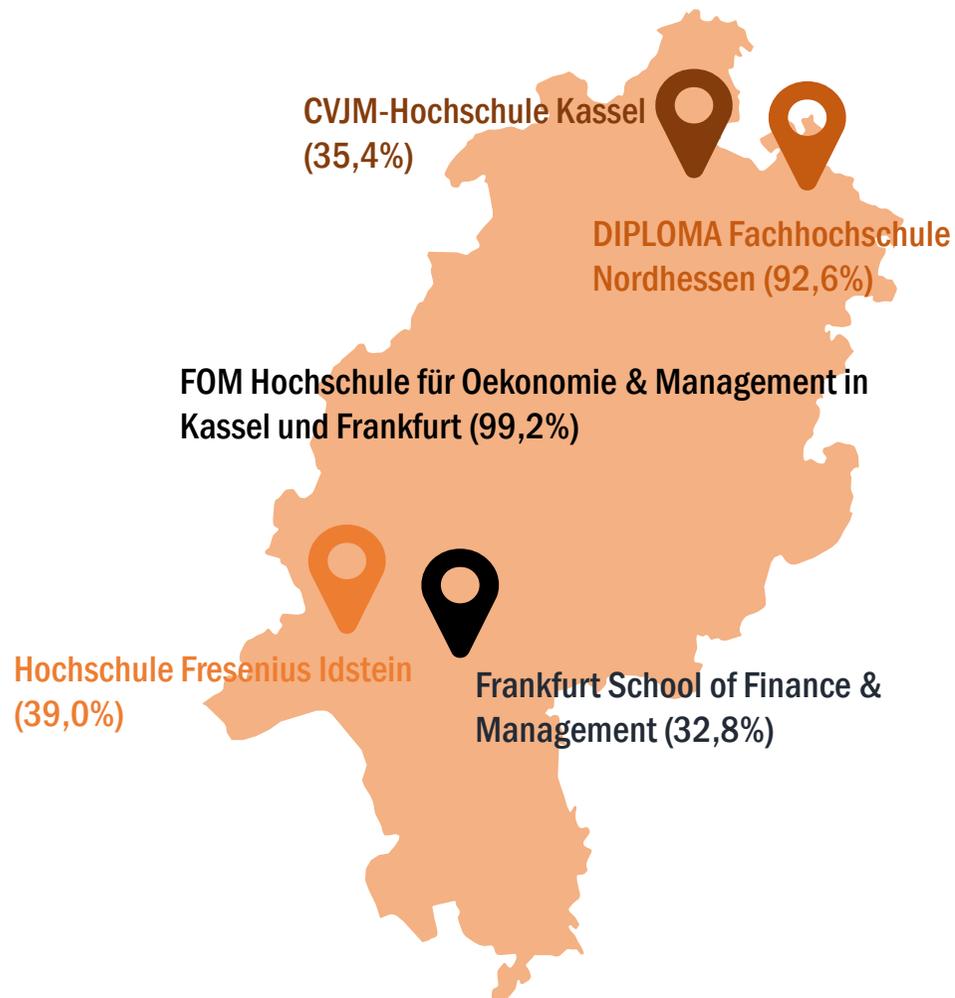
Bundadurchschnitt WS 2018/19: 7,5%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Hessen (3)

In Hessen gibt es 17 Hochschulstandorte, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der DIPLOMA Fachhochschule Nordhessen sowie der FOM Hochschule studieren fast ausschließlich Teilzeitstudierende. Die TU Darmstadt weist einen Anteil von rund 2 Prozent Teilzeitstudierenden auf.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Hessen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2018/19

Mecklenburg-Vorpommern (1)

Mit 87 Studiengängen – genauso viele wie im Vorjahr - ist mehr als jeder fünfte Studiengang in Mecklenburg-Vorpommern als Teilzeitmodell verfügbar. Mit einer Quote von 20,5 Prozent liegt das Bundesland über dem Bundesdurchschnitt auf Platz 7 im Ländervergleich. Im Bachelorbereich gibt es mit 31,4 Prozent einen höheren Anteil als im Masterbereich (22,6 %). Die meisten Angebote gibt es in der Fächergruppe Mathematik/Naturwissenschaften mit einer Teilzeit-Studiengangs-Quote von 41,9 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
87

Anteil der **Studiengänge** in Mecklenburg-Vorpommern,
die (auch) als Teilzeitstudiengang angeboten werden



21,2%



20,5%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Mecklenburg-Vorpommern (2)

Von rund 38.000 Studierenden in Mecklenburg-Vorpommern studierten im Wintersemester 2018/19 etwa 4.500 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer Quote von 11,7 Prozent, also einem Rückgang von 0,6 Prozentpunkten. Damit rutscht Mecklenburg-Vorpommern im Ländervergleich von Platz 2 auf Platz 3 hinter Hamburg und Nordrhein-Westfalen.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
4.496

Anteil **Studierende** in Mecklenburg-Vorpommern in einem Teilzeitstudiengang:



12,3%



11,7%



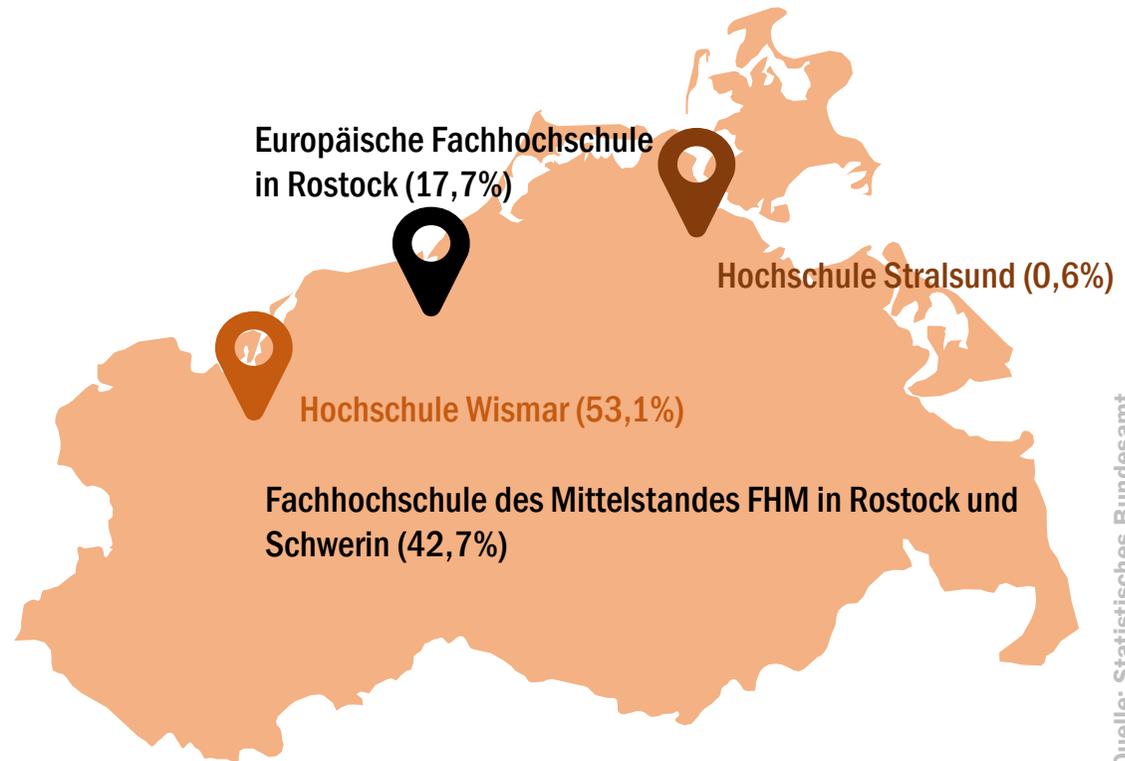
Bundesdurchschnitt WS 2018/19: 7,5%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Mecklenburg-Vorpommern (3)

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es lediglich drei Hochschulstandorte, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Mehr als jeder zweite Studierende an der Hochschule Wismar ist offiziell Teilzeitstudent.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2018/19

Niedersachsen (1)

Mit 324 (Vorjahr: 316) Studiengängen ist rund jeder fünfte Studiengang in Niedersachsen als Teilzeitmodell verfügbar. Mit einer Quote von 20,8 Prozent liegt das Bundesland über dem Bundesdurchschnitt auf Platz 6 im Ländervergleich. In allen Fächergruppen gibt es Teilzeit-Optionen, in den Agrar- und Forstwissenschaften (3,1 % der Studienangebote) noch am seltensten.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
324

Anteil der **Studiengänge** in Niedersachsen, die (auch) als Teilzeitstudiengang angeboten werden



20,6%



20,8%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Niedersachsen (2)

Knapp 7.000 der rund 210.000 Studierenden in Niedersachsen studierten im Wintersemester 2018/19 in einem Teilzeitstudiengang. Mit einer Quote von 3,2 Prozent liegt Niedersachsen im Ländervergleich damit auf Rang 12, konnte seinen Anteil in den vergangenen Jahren aber kontinuierlich steigern.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
6.686

Anteil **Studierende** in Niedersachsen in einem Teilzeitstudiengang:



2,8%



3,2%



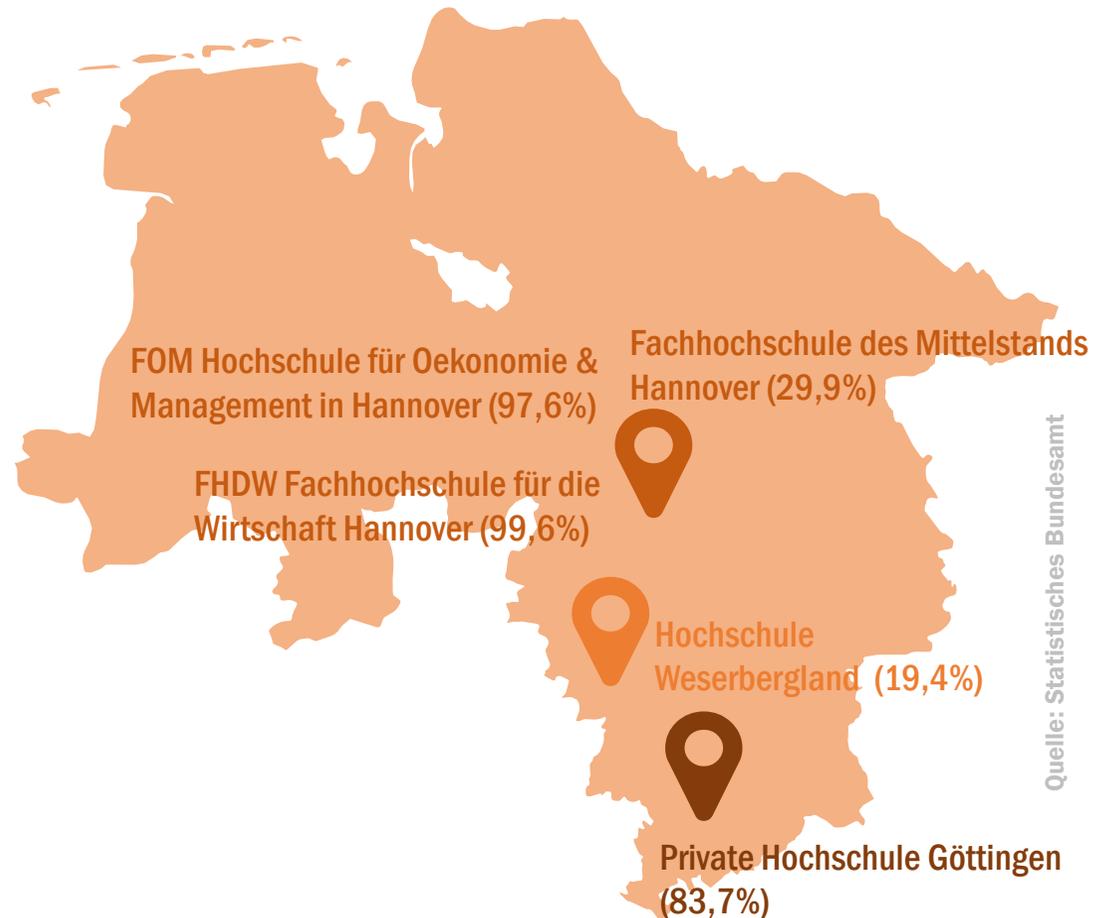
Bundesdurchschnitt WS 2018/19: 7,5%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Niedersachsen (3)

In Niedersachsen gibt es 16 Hochschulen, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Den höchsten Anteil Teilzeitstudierender weist die FHDW Hannover auf, dicht gefolgt von der FOM.



Hochschulen in Niedersachsen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2018/19

Nordrhein-Westfalen (1)

Mit 328 Studiengängen (drei weniger als im Vorjahr) hat Nordrhein-Westfalen eine Teilzeitquote von aktuell 7,6 Prozent – Position 13 im Ländervergleich. An Fachhochschulen/HAW ist der Anteil der Teilzeit-Angebote (10,2 %) deutlich höher als an Universitäten (5,7 %). Die meisten Angebote gibt es in der Fächergruppe Medizin/Gesundheitswissenschaften mit einer Teilzeitquote von 17,7 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
328

Anteil der **Studiengänge** in Nordrhein-Westfalen, die (auch) als Teilzeitstudiengang angeboten werden



7,8%



7,6%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Nordrhein-Westfalen (2)

Nordrhein-Westfalen hat absolut gesehen die meisten Teilzeitstudierenden aller Bundesländer. Mit 100.701 Personen kommt rund die Hälfte aller Teilzeitstudierenden aus Nordrhein-Westfalen. Hiervon entfällt wiederum rund die Hälfte allein auf die Fernuniversität Hagen. Mit einer Quote von 12,9 Prozent liegt NRW im Ländervergleich damit auf Rang 2 hinter Hamburg.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
100.701

Anteil **Studierende** in Nordrhein-Westfalen in einem
Teilzeitstudiengang:



12,3%



12,9%



Bundesdurchschnitt WS 2018/19: 7,5%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Nordrhein-Westfalen (3)

In Nordrhein-Westfalen gibt es mittlerweile 37 Hochschulen, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Die meisten Teilzeitstudierenden im gesamten Bundesgebiet gibt es an der FernUniversität in Hagen. Die höchste Quote an Teilzeitstudierenden im Land hat die FOM.

Fachhochschule des Mittelstandes in Bielefeld , Köln und Pulheim (68,4%)

FOM Hochschule für Oekonomie und Management (div. Standorte) (96,1%)

Fachhochschule der Diakonie in Bielefeld (76%)

EBZ Business School Bochum (88,2%)

FernUniversität in Hagen (74,4%)

Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Nordrhein-Westfalen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2018/19

Rheinland-Pfalz (1)

Mit 34 Studiengängen hat Rheinland-Pfalz eine Teilzeit-Studiengangs-Quote von aktuell 3,0 Prozent. Lediglich in Bremen ist diese Quote noch geringer im Ländervergleich. An den Fachhochschulen/HAW liegt der Anteil an Teilzeitstudiengängen (5,6%) leicht über dem der Universitäten (1,8 %). In den Fachbereichen Agrar- und Forstwissenschaft, Kunst, Musik, Design und Lehramt gibt es in Rheinland-Pfalz laut den Angaben im HRK Hochschulkompass keine Optionen für ein Teilzeitstudium.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
34

Anteil der **Studiengänge** in Rheinland-Pfalz, die (auch) als Teilzeitstudiengang angeboten werden



3,1%



3,0%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Rheinland-Pfalz (2)

Rund 10.000 der 124.000 Studierenden in Rheinland-Pfalz studierten im Wintersemester 2018/19 in einem Teilzeitstudiengang. Mit einer Quote von 8,1 Prozent liegt Rheinland-Pfalz im Ländervergleich damit auf Rang 5 und etwa über dem Bundesdurchschnitt.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
10.019

Anteil **Studierende** in Rheinland-Pfalz in einem Teilzeitstudiengang:



8,3%



8,1%



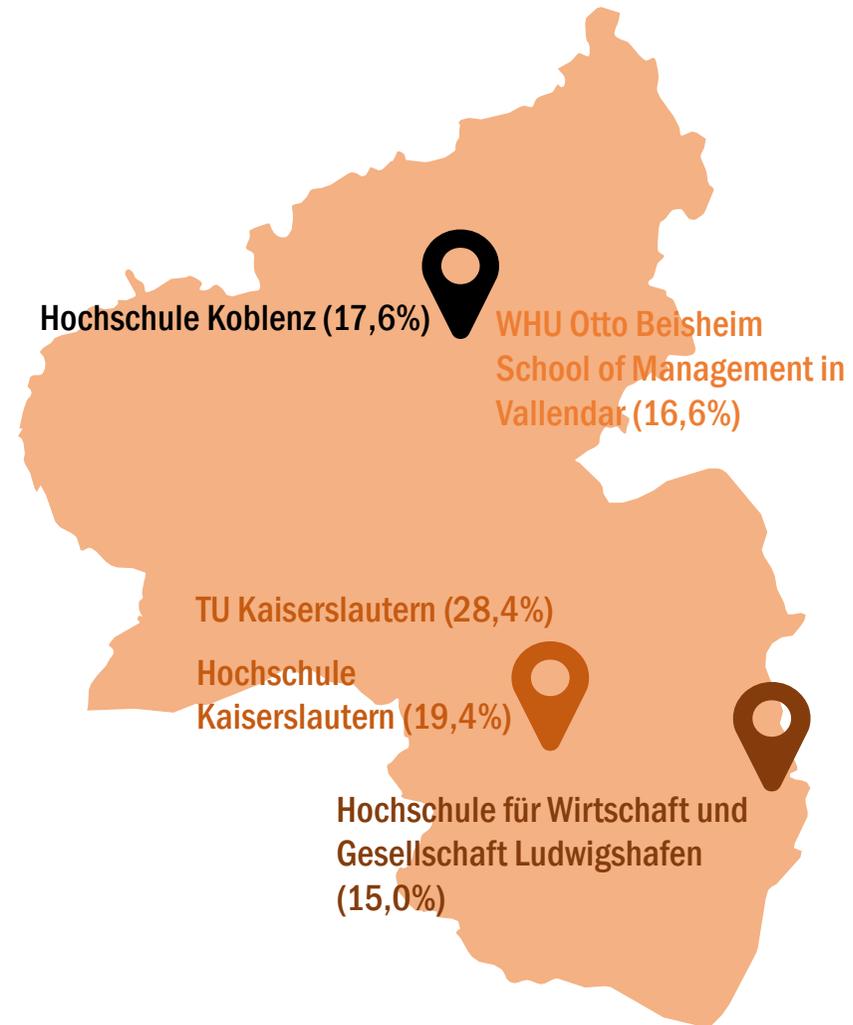
Bundesdurchschnitt WS 2018/19: 7,5%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Rheinland-Pfalz (3)

In Rheinland-Pfalz gibt es 10 Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Im Land führend beim Thema Teilzeit ist die TU Kaiserslautern, an der rund ein Drittel der Studierenden offiziell in Teilzeit studiert. An der ähnlich großen Universität Koblenz-Landau liegt die Quote bei rund fünf Prozent.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Rheinland-Pfalz mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2018/19

Saarland (1)

Mit 188 Studienangeboten (4 mehr als im Vorjahr) sind im Saarland zwei Drittel auch in Teilzeit studierbar. Mit nunmehr 67,1 Prozent ist das Land klarer Spitzenreiter im Ländervergleich beim Anteil der Teilzeit-Angebote. An der Universität des Saarlandes werden sogar 94,0 % der Studienangebote auch in Teilzeit angeboten, allerdings nicht als spezielle Teilzeit-Studiengänge sondern nach individueller Vereinbarung.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
188

Anteil der **Studiengänge** im Saarland, die (auch) als Teilzeitstudiengang angeboten werden



65,7%



67,1%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Saarland (2)

Das Saarland weist eine größtmögliche Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage auf. Trotz umfangreichem Teilzeit-Studienangebot studierten im Wintersemester 2018/19 nur 121 über 31.000 Studierenden im Saarland offiziell in Teilzeit. Mit einer Quote von 0,4 Prozent liegt man damit im Ländervergleich auf dem letzten Platz.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
121

Anteil **Studierende** im Saarland in einem Teilzeitstudiengang:



0,5%



0,4%



Bundesdurchschnitt WS 2018/19: 7,5%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Saarland (3)

Im Saarland gibt es lediglich einen Hochschulstandort, an dem mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert: die Hochschule der Bildenden Künste in Saarbrücken mit 2,3 Prozent Teilzeitstudierenden.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen im Saarland mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2018/19

Sachsen (1)

In Sachsen liegt die Zahl der im HRK Hochschulkompass gemeldeten Teilzeitstudiengänge aktuell bei 349 – nachdem es im Vorjahr nur 84 waren. Ein wesentlicher Faktor war hierbei, dass die Universität Leipzig, die schon seit einigen Jahren eine großzügige Teilzeit-Regelung hat, ihre Angaben erst in diesem Jahr im Hochschulkompass aktualisiert hat. Mit einer Quote von nunmehr 34,5 Prozent springt das Bundesland damit im Ländervergleich von Position 11 auf Position 5. Mit 38,1 Prozent liegt der Teilzeitstudiengangs-Anteil an Universitäten jetzt höher als der an Fachhochschulen/HAW mit 14,6 Prozent. Die höchste Quote an Teilzeitstudiengängen findet sich mit 56,9 Prozent in der Fächergruppe Kunst, Musik und Design.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
349

Anteil der **Studiengänge** in Sachsen, die (auch) als Teilzeitstudiengang angeboten werden



8,3%



34,5%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Sachsen (2)

Im Wintersemester 2018/19 war etwa jeder zwanzigste Studierende in Sachsen in einem Teilzeitstudiengang eingeschrieben. Mit 5,7 Prozent konnte der Freistaat seinen Anteil an Teilzeitstudierenden in etwa halten, rutschte aber im Ländervergleich von Platz 7 auf Platz 8.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
6.191

Anteil **Studierende** in Sachsen in einem Teilzeitstudiengang:



5,8%



5,7%



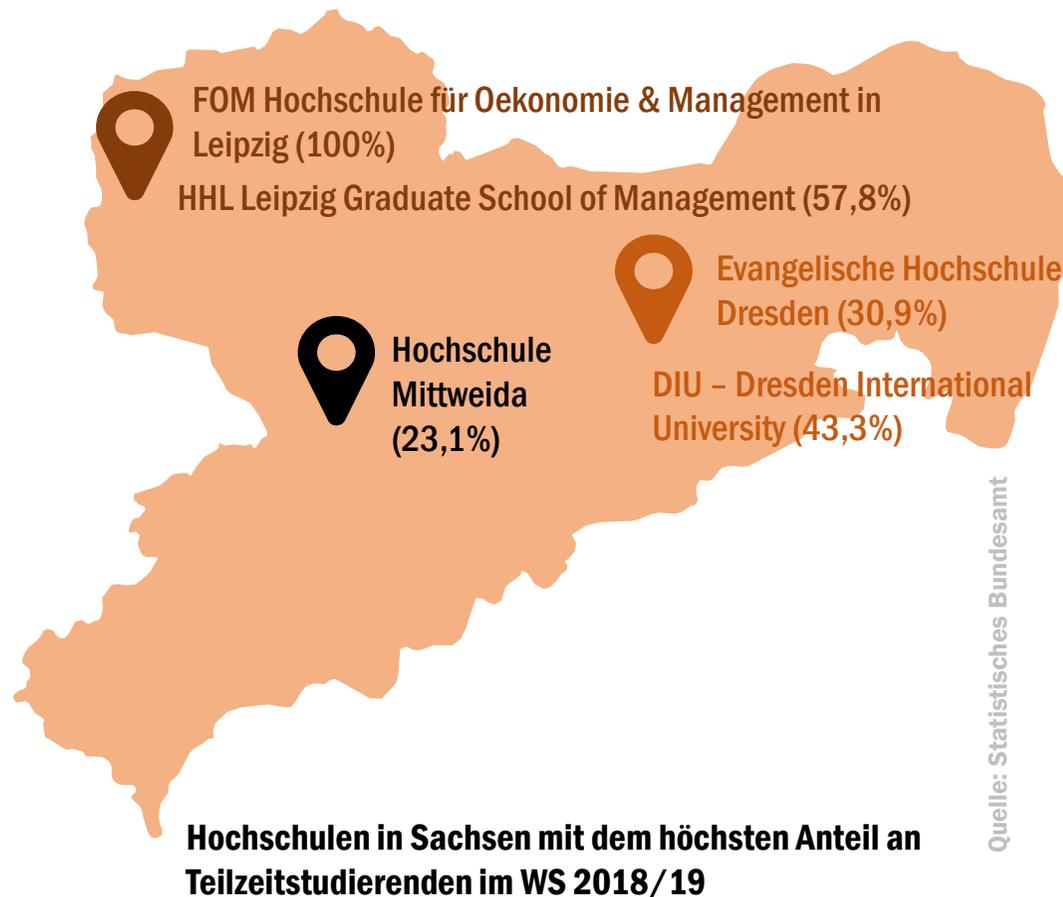
Bundesdurchschnitt WS 2018/19: 7,5%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Sachsen (3)

In Sachsen gibt es 19 Hochschulen, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Spitzenreiter ist die FOM Hochschule in Leipzig mit 100 Prozent Teilzeitstudierenden. Auch an der Handelshochschule Leipzig besteht über die Hälfte der Studierendenschaft aus Teilzeitstudierenden. An der TU Dresden liegt die Quote bei 3 Prozent, an der Uni Leipzig bei einem Prozent.



Sachsen-Anhalt (1)

Die Zahl der Teilzeitstudiengänge in Sachsen-Anhalt liegt aktuell bei 124 (Vorjahr: 122). Mit einer Quote von 20,3 Prozent liegt das Bundesland im Ländervergleich damit auf Position 8. Mit 30,2 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an Universitäten deutlich höher als an Fachhochschulen/HAW (2,7 %). Die höchste Quote an Teilzeitstudiengängen finden sich mit 29,9 Prozent im Bereich Lehramt.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
124

Anteil der **Studiengänge** in Sachsen-Anhalt, die (auch) als Teilzeitstudiengang angeboten werden



20,2%



20,3%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Sachsen-Anhalt (2)

Rund 3.200 der knapp 55.000 Studierenden in Sachsen-Anhalt studierten im Wintersemester 2018/19 nicht in Vollzeit. Mit 5,8 Prozent sank der Anteil der Teilzeit-Studierenden gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte – was auch zur Folge hatte, dass Sachsen-Anhalt im Ländervergleich von Platz 6 auf Platz 7 rutschte.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
3.166

Anteil **Studierende** in Sachsen-Anhalt in einem Teilzeitstudiengang:



6,2%



5,8%



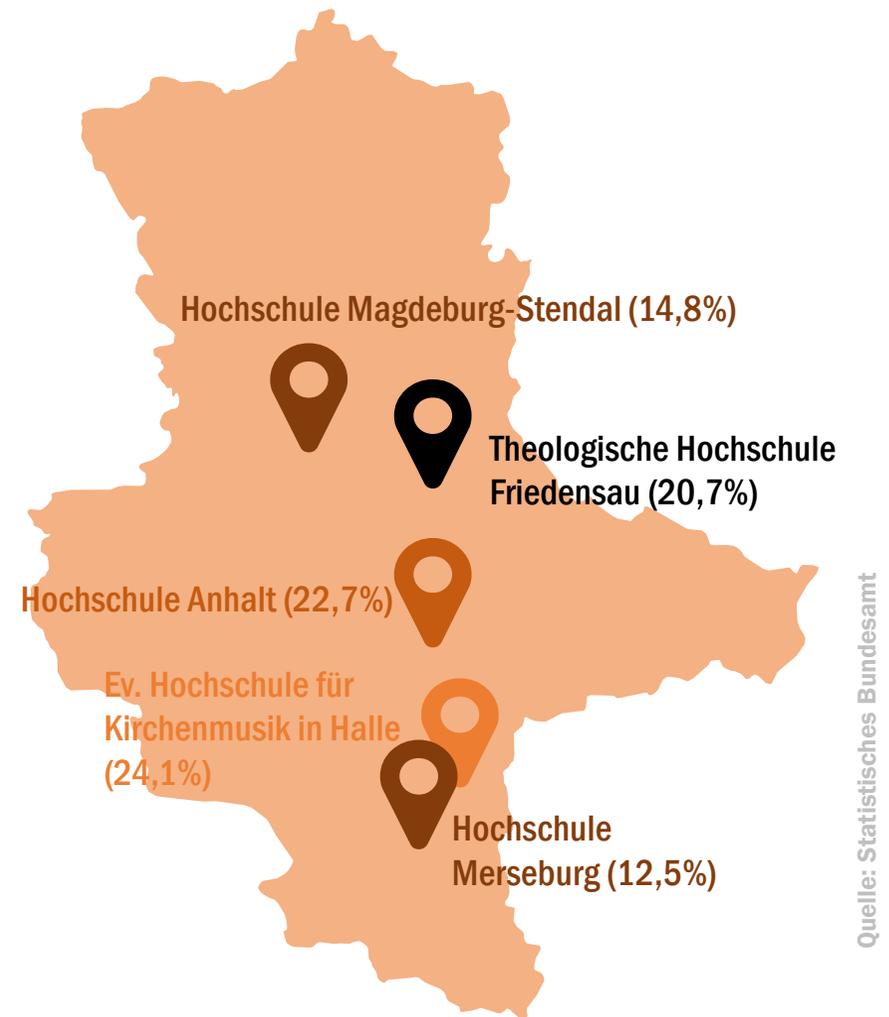
Bundesdurchschnitt WS 2018/19: 7,5%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Sachsen-Anhalt (3)

In Sachsen-Anhalt gibt es sechs Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik absolviert rund ein Viertel der Studierenden ihr Studium offiziell in Teilzeit. Ähnlich hohe Werte haben die Hochschule Anhalt, die HS Magdeburg-Stendal und die Theologische Hochschule Friedensau vorzuweisen.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Sachsen-Anhalt mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2018/19

Schleswig-Holstein (1)

In Schleswig-Holstein liegt die Zahl der Teilzeitstudiengänge aktuell bei 40 – sieben mehr als im Vorjahr. Mit einer Quote von 7,9 Prozent liegt das Bundesland unter dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich auf Position 12. Mit 25,7 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an Fachhochschulen/HAW deutlich höher als an Universitäten (0,9 %). In den Fächergruppen Agrar- und Forstwissenschaften, Kunst/Musik/Design, den Sprach- und Kulturwissenschaften sowie im Lehramt gibt es keine Teilzeitangebote in Schleswig-Holstein.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
40

Anteil der **Studiengänge** in Schleswig-Holstein, die (auch) als Teilzeitstudiengang angeboten werden



6,5%



7,9%



Bundesdurchschnitt 2020: 16,1%

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Schleswig-Holstein (2)

Im Wintersemester 2018/19 studierten rund 1.000 Personen in Schleswig-Holstein offiziell in Teilzeit. Lediglich das Saarland hat eine noch niedrigere Teilzeit-Studierenden-Quote als Schleswig-Holstein mit 1,7 Prozent.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
1.092

Anteil **Studierende** in Schleswig-Holstein in einem Teilzeitstudiengang:



1,4%



1,7%



Bundesdurchschnitt WS 2018/19: 7,5%

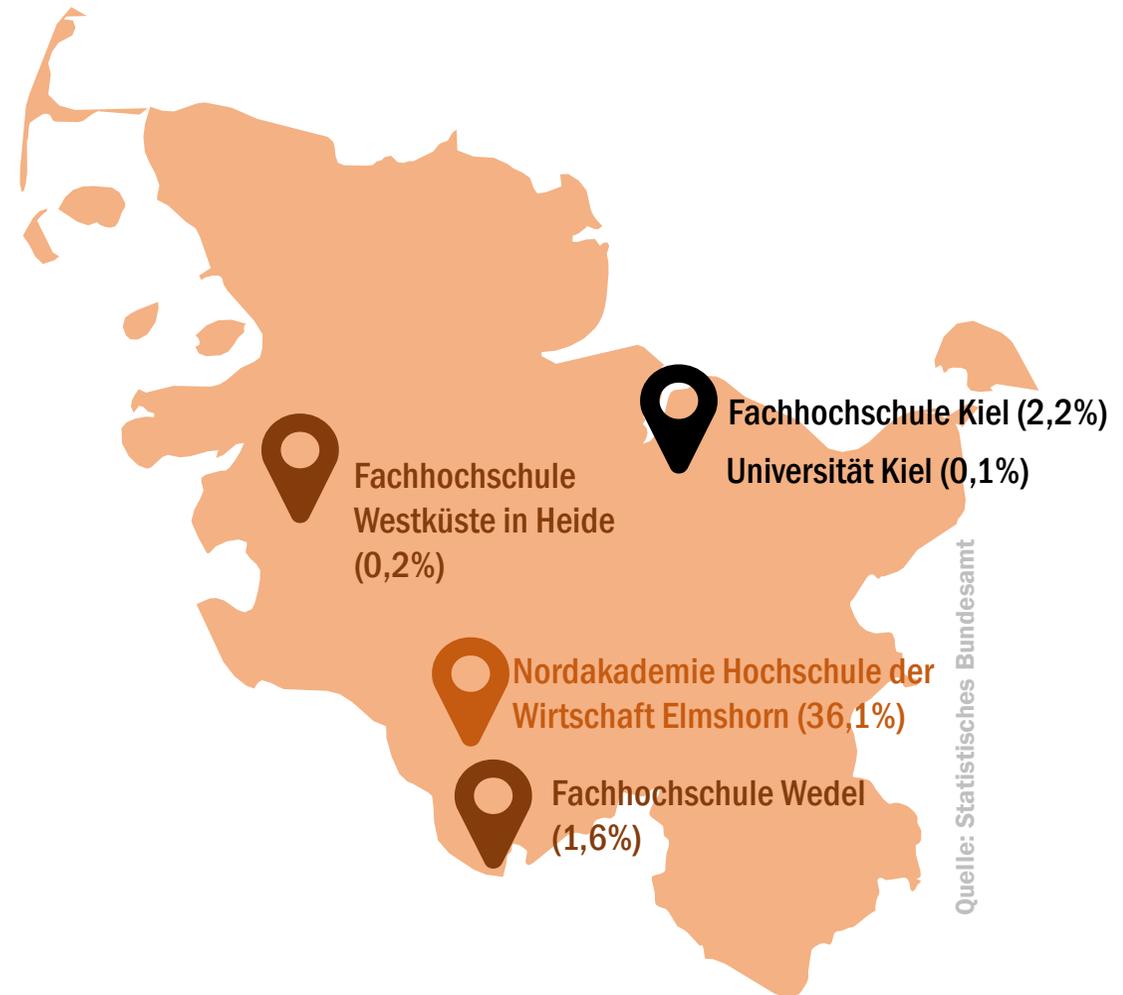
Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



15

Schleswig-Holstein (3)

In Schleswig-Holstein gibt es drei Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der Nordakademie absolviert rund ein Drittel der Studierenden das Studium in Teilzeit.



Hochschulen in Schleswig-Holstein mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2018/19

Thüringen (1)

Die Quote an Teilzeitstudiengängen ist von 2019 auf 2020 in Thüringen etwas gestiegen, nachdem sie im Vorjahr leicht gesunken war. Die Zahl der Teilzeitstudiengänge stieg von 178 auf 269. Mit einem Teilzeitanteil von nun 39,2 Prozent liegt der Freistaat im Vergleich der Bundesländer auf Platz 4. Jeder zweite Masterstudiengang in Thüringen kann auch in Teilzeit studiert werden, im Bachelor jeder dritte. In der Fächergruppe Agrar- und Forstwissenschaften liegt der Anteil an Teilzeitangeboten bei 100 Prozent. Es folgen die Bereiche Lehramt (59,6 %), Gesellschafts- und Sozialwissenschaften (56,0 %) sowie Sprach- und Kulturwissenschaften mit 50,0 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der
Teilzeitstudiengänge:
269

Anteil der **Studiengänge** in Thüringen, die (auch) als Teilzeitstudiengang angeboten werden



33,0%



39,2%



Bundesdurchschnitt 2020: **16,1%**

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



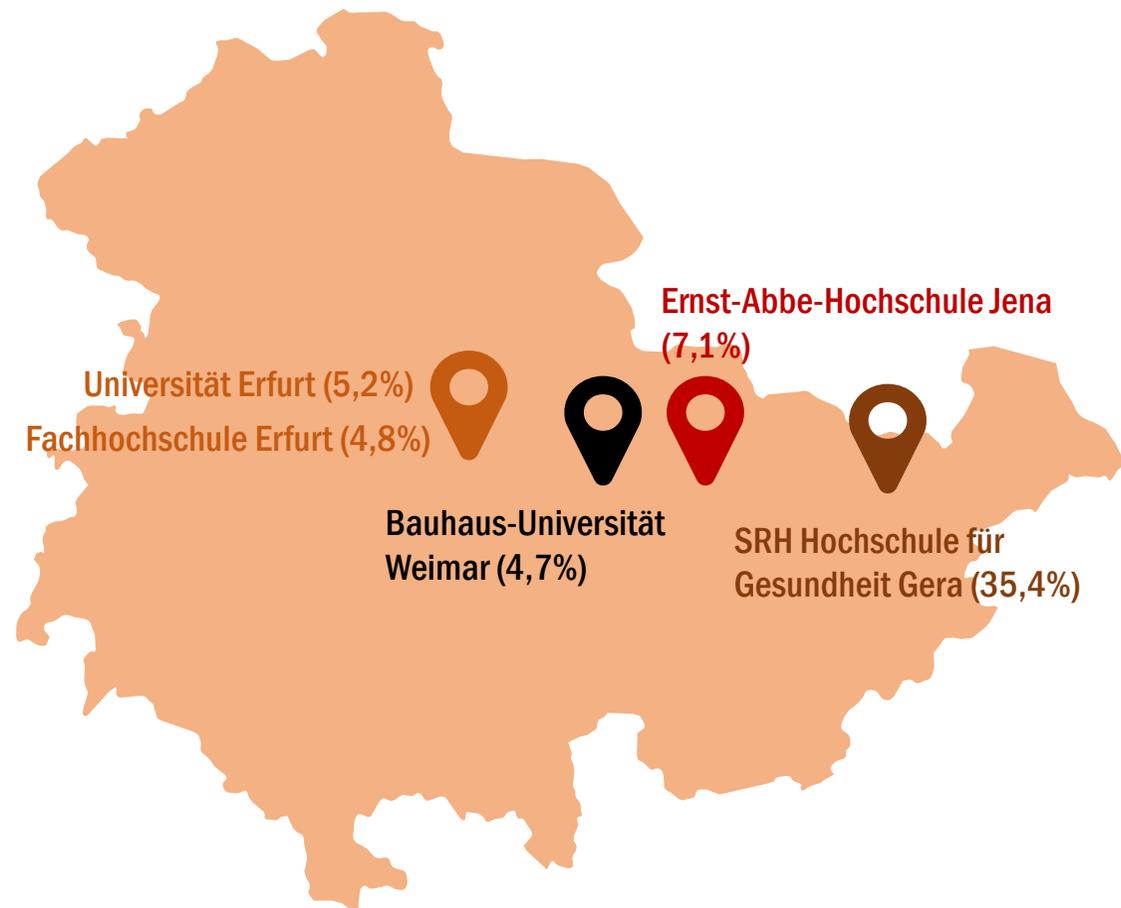
Thüringen (2)

Rund 1.800 der knapp 50.000 Studierenden in Thüringen absolvieren einen Teilzeitstudiengang – das entspricht einer Quote von 3,6 Prozent zum Wintersemester 2018/19 wie auch schon im Jahr zuvor. Auch im Ländervergleich hält Thüringen seine Position 11.



Thüringen (3)

In Thüringen gibt es insgesamt acht Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Den größten prozentualen Anteil weist die private SRH Hochschule für Gesundheit Gera mit 35,4 Prozent auf. Die Universitäten in Erfurt, Weimar und Jena haben eine Teilzeitquote unter den Studierenden zwischen 1,6 und 5,2 Prozent.



Hochschulen in Thüringen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2018/19

Fazit

Der CHECK Teilzeitstudium in Deutschland 2020 offenbart wieder große Länderunterschiede. Während das Saarland mit 67,1 Prozent die höchste Quote an Teilzeitangeboten aufweist, kann in Bremen nur einer von fünfzig Studiengängen auch offiziell in geringerem Umfang pro Semester absolviert werden.

Ein CHECK der tatsächlichen Nachfrage zeigt ein komplett anderes Bild. Hier liegt etwa das Saarland bei den Teilzeitstudierenden auf dem letzten Platz im Ländervergleich trotz seines großen Angebots. Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern sind hier führend.

Teilzeitangebot ist nicht gleich Teilzeitangebot. Allen voran die Fernuniversität in Hagen und mehrere auf Fern- bzw. berufsbegleitendes Studium spezialisierten Privathochschulen bieten explizit auch als solche organisierte Teilzeitstudiengänge an. An vielen anderen Hochschulen wird oft einfach nur die Möglichkeit eingeräumt, die Regelstudienzeit auf begründeten Antrag zu verlängern (sog. individuelle Teilzeit). Insgesamt haben die Möglichkeiten, in Teilzeit zu studieren, zugenommen.

Der Anteil an der Teilzeitstudierenden an allen Studierenden liegt aktuell bei 7,5 Prozent und damit auf einem neuen Höchststand. Real dürfte die Zahl der „de facto“-Teilzeitstudierenden, die zwar in einen Vollzeit-Studiengang eingeschrieben sind, aber weniger intensiv und länger als vorgesehen studieren, allerdings noch deutlich höher liegen. Laut Statistischem Bundesamt schlossen 2016 lediglich 37 Prozent der Studierenden ihr Studium innerhalb der vorgesehenen Regelstudienzeit ab.

Ein Grund für die geringen offiziellen Zahlen bei Teilzeit im Studium sind die Rahmenbedingungen. Die größte Hürde beim Teilzeitstudium ist weiterhin der fehlende Anspruch auf BAföG-Förderung. Die unterschiedlichen Möglichkeiten und Regeln für die Beantragung von Teilzeit an staatlichen Hochschulen sind ein weiteres Hemmnis. Man muss Glück haben, an einer Hochschule mit entsprechendem Teilzeitangebot zu studieren, wenn es unvorhergesehen (z.B. wegen Pflege von Angehörigen) nötig wird.

Das CHE plädiert deshalb für:

- eine **BAföG-Förderung im Teilzeitstudium** sowie
- ein **größeres Angebot zeitlich flexibler Studienangebote**.

Quellen

Grundlage für die Teilzeit-Angebots-Quoten sind die Daten des Hochschulkompasses der Hochschulrektorenkonferenz mit Stand vom Juni 2020. Die Anteile der Teilzeitstudierenden beruhen auf Angaben des Statistischen Bundesamtes für das Wintersemester 2018/19.

Weiterführendes Material:

- CHE kurz + kompakt: Teilzeitstudium <http://www.che.de/teilzeit>
- Interaktive Grafiken der Ergebnisse:
<https://public.tableau.com/profile/che.consult#!/vizhome/CHETeilzeit-Check202021/Teilzeit-Check2020>

Impressum

CHE gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung
Verler Str. 6
33332 Gütersloh

Ansprechpartner

Cort-Denis Hachmeister | Tel.: +49 5241 9761 – 35 |
cort-denis.hachmeister@che.de

Mitarbeit

Anna Gehlke und Lars Hüning // CHE Consult

Redaktion

Jan Thiemann | Tel. +49 5241 9761 – 47 | jan.thiemann@che.de

ISBN 978-3-947793-45-7